Deckelbecher, buntbemalt und vergoldet
(Katalog Nr. 1726)

Diese Eigenart wird unterstützt durch Anwendung einer ungemein zierlichen Technik, der des Reliefgoldes, einer Erfindung von Perl, eines Mannes, der durch 35 Jahre der Fabrik angehörte, und durch 10 Jahre Leiter der Vergolderklasse war. Die Muster, die zur Anwendung kamen, sind im wesentlichen dem antiken Rankenwerk und dem klassischen Palmettenschema entnommen.

Diese antiken Elemente sind durchsetzt mit naturalistischen Pflanzenmotiven, wie sie bereits der Groteskenstil des 16. Jahrhunderts kennt. Epheuranken, Weinlaub, Kornähren u. dgl. verbinden sich auf harmonische Weise mit der bis zur äussersten Schlankheit getriebenen Akantusranke. Dabei ist gewöhnlich das naturalistische Motiv dem antiken untergeordnet und das antike der eigentliche Führer und Träger des ornamenten Gedankens. Um Leben und Abwechslung in das Ornament zu bringen, wird das Gold oft in zwei Tönen, einem grünlichen und einem rötlichen, angewendet. Häufig lässt auch der Ornamentist Unterbrechungen des Rankenwerkes durch regelmässig verteilte kameenartige Medaillons, Quadrate oder rautenförmige Zierfelder, eintreten.

Es ist wichtig zu konstatieren, dass der in seiner Wirkung an den feinsten etruskischen oder griechischen Goldschmuck erinnernde Reliefgolddekor schon vor Beginn des Empire seine charakteristische Ausbildung erhalten hat und sich dann bis tief in das Empire hinein hält. So lange Grassi lebte, hat sich hierin nichts wesentliches geändert. Ebenso wie der Dekor, so sind auch die Formen ein Mittelding zwischen Louis XVI und Empire. Sie sind nicht sehr abwechslungsreich, geradwandig und glatt, um der Malerei recht viel Spielraum zu gewähren. Auch die allgemein üblichen eckigen Henkelbildungen der Kaffeetassen und -kannen sind nicht reines Empire. Für ihre eckige Form würde man in der antiken Kunst wohl vergeblich nach einem Beispiel suchen. Sie sind vielmehr aus demselben Formempfinden heraus modelliert, nach welchem die Architektur in den Achtzigerjahren des Jahrhunderts, im Stile Louis XVI die jonische Schnecke des Kapitäls namentlich bei Konsolen gerne ins Eckige zog.

Dieser Stilrichtung, die der strengen Theorie möglichst lange aus dem Wege ging, entspricht auch die Leichtigkeit, mit der sich im Wiener Porzellanstil, denn von einem solchen kann man in dieser Zeit mit vollem Rechte sprechen, stilisierte Formen mit rein naturalistischen Gebilden verbinden.